



## Thurgauer Armbrustschützenverband

www.tasv.ch

### ***Jahresbericht des Präsidenten***

*(Marcel Tobler, Schönenberg)*

---

Liebe Armbrustschützinnen und Armbrustschützen  
Liebe Ehrenmitglieder

Ich schreibe bereits meinen 9. Jahresbericht. Gilt das als Fingerzeig auf eine lange Amtsdauer? Heisst das, dass meine Amtszeit möglicherweise zu Ende geht, in der Hoffnung dass ein jüngerer Nachfolger meinen Platz einnimmt? Gleich zu Beginn will ich festhalten, dass die Aufgabe ein Verband zu führen spannend, lehrreich und in einer Art und Weise auch faszinierend sein kann. Die Arbeiten welche dieses Amt mit sich bringen bereiten mir Freude und auch Genugtuung. In der Tat, wer eine solche Aufgabe nicht übernehmen will, dem entgeht eine wesentliche Erfahrung. Dem entgeht die Chance, in Gedanken, Worten und Handeln jung zu bleiben. Trotz des täglichen Berufsstress – oder vielleicht gerade deshalb - gibt mir diese „Beschäftigung“ Kraft und Energie für meine tägliche Arbeit im Berufsleben. Wer die Arbeit organisieren kann, findet immer Zeit für ein Amt dieser Tragweite. Nicht zu vergessen sind die Räder in der arbeitenden Maschine – der Vorstand, die Ressortleiter, die Sektionspräsidenten, die Betreuer usw. Jedes Rad ist für seine Arbeit bestimmt. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Rädern für das reibungslose funktionieren der Maschine – unseres Thurg. Armbrustschützenverbandes.

Wenn Du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Männer zusammen,  
um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben,  
und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer  
die Sehnsucht nach dem weiten endlosen Meer

Unsere festen Schiessanlässe in Buhwil, Frauenfeld, Sulgen, Berg sowie die kantonalen Wettkämpfe zeigen auf, dass wir guten Mutes in die Zukunft blicken dürfen. Die Nachwuchsleiter haben es wiederum verstanden Jungschützen für Nachwuchskurse zu motivieren. Die Teilnehmerzahlen in der 10m – Abteilung sind weiter gestiegen. Vor einigen Jahren eine „ruhige Winterbeschäftigung“, heute eine nicht mehr wegzudenkende Disziplin. Die Junioren Kniendmeisterschaft verzeichnete ebenfalls wesentlich mehr Teilnehmer. Als Dank und Belohnung wurden die Junioren am Eidg. Armbrustschützenfest in Ettiswil zum dritten Mal in Serie als Sieger des Eidg. Verbändefinals hervorgerufen. Der derzeitige gute Nachwuchs widerspiegelt sich auch in einem anderen Wettkampf: Im Herbst gewinnt Neuwilen vor Bürglen den Eidg. Nachwuchs-Gruppenmeisterschaftsfinal!



Der Thurgauer Verband erscheint in Mannschafts- und Sektionsstärke auf sehr gutem Niveau. Erstmals in der Geschichte unseres Verbandes gewinnt eine Thurgauer Sektion ein Eidg. Armbrustschützenfest. Für unseren Verband und vor allem für den ASV Bürglen eine absolute Sternstunde. Mit 25 Teilnehmer und 56.664 Punkten ist der Festsieg mehr als verdient. Im Schützenkönig-Ausstich platziert sich als bester Thurgauer René Keiser aus Istighofen im 8. Rang mit 577,917 Punkten.

Der Armbrustschützenverein Bürglen gewinnt ebenfalls die Sektionsjahreswertung in der höchsten Kategorie. Auf dem 5. Schlussrang ist bereits die nächste Thurgauer Sektion zu finden: Berg verzeichnet ebenfalls das beste Resultat in ihrer Vereinsgeschichte. Neuwilen und Sulgen steigen von der 2. in die 1. Kategorie auf.

Der Gruppenmeisterschafts-Final wird nicht umsonst als *der* Wettkampf bezeichnet. Nach zwei Heimrunden und einem Halbfinal mit 54 Gruppen qualifizierten sich die besten 15 Teams für den Final. Bürglen gewann Bronze, Neuwilen belegte den 6. und Sulgen den 15. Rang. Diese erfreulichen Meldungen zeigen nicht nur gute Resultate. Sie wieder spiegeln auch eine gute Motivation und Kameradschaft im Vereinsleben. Aus meiner Sicht das A und O, das einen gut geführten Verein auszeichnet.



Der Verband steuert langsam aber sicher seinem Jubiläum entgegen. Mit dem Armbrustschützenverein Sulgen wird der Verband in übernächsten Jahr 100 Jahre alt. Heute wie damals ergreift Sulgen die Initiative. Neun Vereine gründeten im Hirschen in Sulgen im Jahre 1908 den Thurgauer Kantonalen Armbrustschützenverband. Nach 1974 und 1986 organisieren die Sulger Armbrustschützen zum dritten Mal *das* Fest unter den Armbrustschützen. Alle sieben Thurgauer Sektionen zeigten Verantwortung und beteiligen sich an der Organisation dieses grossen Anlasses. Packen wir's an mit dem Leitfaden „Vorbereitung bringt Erfolg“. Das Fest soll die Armbrustschützen und Besucher begeistern und in guter Erinnerung bleiben.

Ein Jahresbericht ist grundsätzlich dafür da, zu analysieren, ob man die gesteckten Ziele erreicht hat oder nicht. Da öffnet sich die Frage, welche Ziele wir uns überhaupt gesetzt haben. Befriedigung beim Armbrustschiessen, Zunahme der Teilnehmerzahlen an kantonalen Wettkämpfen, frühzeitige Rekrutierung von Nachfolgern für kleine Arbeiten im Verein. Dies einige Stichworte aus der letzten Jahresbroschüre. Selbstverständlich überlasse ich es dem Leser, in wieweit die Ziele erreicht werden konnten.

In unserer hektischen Zeit werden vielleicht andere Ziele gesetzt. Im Eidg. Armbrustschützenverband sind nach wie vor Vakanzen zu beklagen. Die ZK-Mitglieder führen die Ämter in Doppelfunktion aus. Es werden dringend Personen gesucht, die im ZK oder in einem Ressort mitarbeiten wollen. Es gilt, eine schwierige Aufgabe zu lösen. Eine ähnliche Aufgabe steht unserem Verband bevor. An den Delegiertenversammlungen 2007, 2008 und 2009 werden Neuwahlen auf der Traktandenliste zu finden sein. In den letzten Jahren konnten die Vakanzen mehrheitlich besetzt werden. Ich bin mir sicher, dass dieser „Trend“ auch in Zukunft anhalten wird.

In diesem Jahr sind zwei Rücktritte von Ressortleitern zu melden: Andreas Häberli, Leiter Kniendmeisterschaften und Walter Stutz, Leiter Match. Res Häberli will etwas kürzer treten und Walter Stutz tritt in den wohl verdienten „Ruhestand“. Die Vakanz der/des offiziellen Pressechef/in muss ebenfalls an der DV 2007 besetzt werden.

Zum Schluss bleibt mir nur noch der Dank übrig: Der Dank geht an alle Ressortleiter und Vorstandsmitgliedern die gewissenhaft die Aufgaben für uns Armbrustschützen erledigen. Stellvertretend für alle Funktionäre erwähne ich dieses Jahr die Veteranen. Sie nennen sich selber manchmal die alten Mannen, sie reinigen Schützenhäuser, giessen Bleikerne oder mähen den Rasen. Die Aufzählung lässt sich in beliebiger Reihenfolge fortsetzen. Herzlichen Dank! Nicht zu vergessen sind die Sponsoren und Gönner, die durch ihre finanziellen Beiträge und Dienste unseren Sport unterstützen.

Ich freue mich, dass ich weiterhin von allen Seiten Unterstützung erfahren kann, ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit, ich freue mich weiterhin in der Familie der Armbrustschützen zu sein!

Ich wünsche allen Sektionen, Vereinigungen und befreundeten Verbänden weiterhin sportliche Erfolge, Befriedigung beim Armbrustschiessen und gute Gesundheit im kommenden Jahr.

Schönenberg a.d. Thur, Ende Dezember 2006

THURGAUER ARMBRUSTSCHÜTZENVERBAND  
Euer Präsident



Marcel Tobler